



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Sudan

NEW YORK, 12. März 2020 Die Mitglieder des Rates verurteilten auf das Schärfste den am 9. März 2020 in Khartum auf den Konvoi des sudanesischen Premierministers Abdalla Hamdok verübten Anschlag.

Die Mitglieder des Rates betonten, dass solche Angriffe nicht hinnehmbar sind, und forderten, dass die Täter zur Rechenschaft gezogen werden.

Die Mitglieder des Rates bekräftigten ihre volle Unterstützung für Premierminister Hamdok in seinem Bemühen, Sudan so durch einen erfolgreichen Übergangsprozess zu führen, dass die Hoffnungen und Wünsche des sudanesischen Volkes nach einer stabilen und demokratischen Zukunft in Frieden und Wohlstand verwirklicht werden.

Die Mitglieder des Rates bekundeten ihre Solidarität mit dem sudanesischen Volk, bekräftigten ihre Bereitschaft, Sudan während der Übergangszeit zu unterstützen, und bekundeten erneut ihr starkes Bekenntnis zu der Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Sudans.

